

lesebar
buchhandlung



Pat Götz
Inge Grieser

Schloßstraße 8/2
88416 Ochsenhausen
Tel 07352 8638
info@lesebar-ox.de

*„LESEN“ macht das Leben **LESEN**swert!*

www.lesebar-ox.de



**Kreissparkasse
Biberach**

*Ox-bino find
ich toll!*



**Ox
line**

SCHENKEN + WOHNEN
FILM + BILD

Gerd Hagel
Mönchinger Str. 1/1
88416 Ochsenhausen
Tel. 07352/4747 • Fax 07362/2578

Gefördert vom Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst über den

**Landesverband Amateurtheater
Baden-Württemberg e.V.**



**Amateurtheater
Ochsenhausen**
gegr. 1976
e.V.

Der Tod und das Mädchen

von Ariel Dorfmann (Chile)



Freitag 12.
Samstag 13.
Samstag 20.
Oktober 2012

Ort:
„Öchslecafé“ im Bahnhofsgebäude
Ochsenhausen

Freitag, 12. Oktober 2012, 20.00 Uhr
Anmeldung und Karten über das
Bildungswerk Ochsenhausen e.V.
Tel. 07352-202893
E-Mail: bildungswerk @ t-online.de

Samstag, 13. Oktober 2012, 20.00 Uhr
Kartenvorverkauf: LESEBAR Ochsenhausen

Samstag, 20. Oktober 2012, 20.00 Uhr
Kartenvorverkauf: LESEBAR Ochsenhausen

Abendkasse, Einlass und Bewirtung
jeweils ab 19.00 Uhr

Eintrittspreis:
9,- Euro

Darsteller:
Paulina: Carola Mayer
Gerardo: Manfred Licht
Roberto: Olaf Göttert

Regie:
Birgit Schuck, Eislingen

Co-Regie und Produktionsleitung:
Oliver Falk und Boris Kappler

Plakat / Flyer:
Jürgen Baur

In einem Land in Südamerika, das nach einer langen Zeit der Diktatur wieder demokratisch regiert wird, treffen in einem Haus am Meer drei Personen aufeinander: Der Rechtsanwalt Gerardo ist gerade von der Regierung zum Vorsitzenden eines Ausschusses ernannt worden, der Folterungen während der Diktatur untersuchen soll. Paulina, seine Frau, ist ein Opfer dieser Folterungen gewesen. Rein zufällig bekommen sie Besuch von einem Dritten: dem Arzt Roberto, an dessen Stimme Paulina ihren Folterknecht zu erkennen meint. Gegen den Willen ihres Mannes überwältigt sie den Gast, fesselt und bedroht ihn mit einer Waffe, um dadurch ein vollständiges Geständnis von dem Mann, der sie damals quälte und vergewaltigte, zu erzwingen...

Das erfolgreiche Schauspiel von Ariel Dorfman über die Grenzen sogenannter Aufarbeitung von politischer Willkür und Sehnsucht nach Gerechtigkeit erlangt vor dem Hintergrund heutiger politischer Umbrüche brennende Aktualität. Wie können sich Opfer und Täter von damals in einer freien und demokratischen Gesellschaft wiederbegegnen? Darf man auf erlittene Gewalt mit Gewalt antworten? Wie kann man die Täter zum Geständnis bringen? Wie kann man sie bestrafen? Darf man sie überhaupt eigenmächtig bestrafen?

Ein spannender Politthriller, ein bewegendes Drama über Schuld und Rache, Liebe und politische Verantwortung, über das Handeln und die Machtlosigkeit.

„Der Tod und das Mädchen“, das zurzeit meistgespielte Stück an deutschsprachigen Kammerbühnen, wurde auch schon von Roman Polanski verfilmt.